

Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 7: Kapi 4 - Die Kämpfe haben begonnen - alt

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ Einer Betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen AtemuYami und Yugi

Kapi 5

Die Kämpfe haben begonnen

Nach einer Stunde geht es los. Sie gehen alle los und suchen sich ihre Gegner. Yugi sucht Weevil, weil er mit ihm noch eine Rechnung offen hat. Doch dieser rennt einfach davon und hält in einem Wald. Dort sagt er dann: „Sie an, wer sich ins Spinnennetz verlaufen hat. Duel!“

Yami der endlich sich zeigt, sagt ebenfalls Duel. Und in diesem Moment erscheint eine Duel Arena. Sie bekämpfen sich. Erst wundert sich Yami über diese Hollokarte, doch dann wird ihm einiges klar und in dem Moment hat er auch seine Strategie am stehen. Und gewinnt das Duel.

Danach nimmt er Weevil die Sterne ab und Joe ihm den Handschuh.

So kämpfen sie sich am ersten Tag durch. Und gewinnen einige Duelle.

Langsam wird es nacht und es wird ruhig. Denn die Duelanten ruhen sich alle aus.

Da kommt Ryou zu ihnen und lockt sie in eine Falle.

In der Schattenwelt kämpfen da plötzlich Bakura und Yami gegeneinander und die vier Freunde sind in ihren Lieblingskarten gesperrt. Als Yami dann den Schwarzen Magier legt, erscheint Yugi, als Schwarzer Magier. Das erste mal sieht Yugi, Yami und schluckt. Da meint er ruhig: „Wer bist du?“

Bakura lachend: „Ja, ja unser große Pharao hat sich vor Jahrtausenden geopfert und sich ins Puzzle gesperrt. Da ich nicht weiß, was er noch weiß, werde ich ansonsten

schweigen.“

Yami ruhig: „Ich bin ein Antiker Geist, der im Puzzle lebt und habe dir immer geholfen, wenn du in Schwierigkeiten warst. Seid du das Puzzle zusammen gebaut hast.“

Yugi unruhig: „Wie kannst du mir helfen? Und was geht hier vor?“

Yami ruhig: „Dies ist eine Schattenwelt, in dieser ist vieles machbar. Was alles, werde ich nicht sagen, das dauert zulange. Bakura, oder auch Kura hat eure Seelen, in eure Lieblingskarten gesperrt. Warum lass ich mal einfach dahin gestellt.“

Und grinst Kura nur vielsagend an, danach meint er nur locker H.: „Dieb bleibt Dieb. Auch wenn wir Freunde sind. Kura, du solltest das mal sein lassen!“

Kura knurrt und spielt seine nächste Karte aus. Nach einiger Zeit gewinnt Yami und die Seelen der Freunde von Yugi und Yugi sind wieder in ihre Körper.

Yami steht auf und möchte auch wieder gehen, doch Kura ruhig: „Du möchtest dein Antiken Körper wieder haben, oder?“

Yami, wenn du aus dem Puzzle möchtest musst du es nur sagen. Ich habe einen sehr alten Fers, der es Möglich macht. Nur kann Sharina ihn nur sprechen. (Yami schaut fragend) Ja sie lebt wieder, in ihren Antiken Körper. Sie hat die macht es zu tun. Dann bekommst du deinen ANTIKEN Körper wieder. Sag es und es wird geschehen! Mit ihrer Hilfe.“

Yami ruhig: „Erhebe dich Bakura. Ich bin kein Pharao mehr. Auch wenn ich den Titel noch habe. So bin ich keiner mehr. Und ja. Ich möchte mein Körper wieder haben. Aber erst nach dem ich Yus Opa geholfen habe. Denn Pegasus hat ihn in eine Karte gesperrt und man kann ihn jetzt nur noch durch ein Sieg gegen Pegasus retten.“

Bakura ruhig: „Dem steht doch nichts im wege. Wenn du deinen Körper wieder hast, bist du doch noch stärker als vorher. Dann hast du doch ein leichtes spiel mit diesem Kerl. Was hindert dich daran. Atrano!“

Yami ruhig erklärt: „Die weiße Seelenkarte. Ich habe Angst, wenn ich meinen Körper jetzt schon wiederhabe, das dann Pegasus einfach Yugi in eine Karte sperrt und dann einfach sich dem Puzzle bemächtigt. Denn Yugi hat es zusammen gebaut. Was das bedeutet, brauche ich nicht mehr erklären. Yugi muss mich erst durch ein Duel gegen ihm frei geben. Aber er wird mich nicht freigeben. Nicht jetzt wo es so schwer für ihn ist. Später kann ich mit ihm darüber reden. Jetzt nicht!“

Bakura ruhig: „Da gibt es ein gegenspruch, den habe ich bei mir. Du solltest auch an dich denken, großer mächtiger Drache!“

Yami ruhig: „Ja schon. Aber nicht im moment. Yugi braucht mich!“

Bakura schüttelt den Kopf und meint dann nur noch: „Wenn du mich brauchst, ich bin wie immer für dich da.“

Yami ruhig: „Danke mein Freund. Kura. Behandel Ryou gut. Er ist ein guter Mensch und ein Freund von Yugi. Bitte!“

Kura nickt und verschwindet aus dieser Dimension. Auch der Drache verschwindet.

Yugi schaut in die Sterne und überlegt über das was er erlebt hat nach. Er hat eine andere Person an seiner Stelle gesehen. Diese hatte Narben an den Handgelenken und sah auch anders aus. Auch die Ausstrahlung war ganz anders. Er fragt sich wer das ist. Er kennt diese Person nicht. Nur die Stimme ist ihm bekannt, da er sie schon oft hörte. Aber ansonsten, nein.

So drifftet er in einen sehr unruhigen schalf

Auch Tea denkt noch mal über das geschehende nach und schläft mit einem

verliebten lächeln auf den Lippen ein. Auch die anderen schlafen weiter. Sie denken an nichts mehr, außer schlafen.

Am Morgen wird sich wieder dueliert. Da kommt Mai zu ihnen und sagt: „Oh, die Duelle laufen scheinbar bei euch gut. Mhm, ich würde gerne mal gegen einen von euch spielen. (überlegend) Nur wer?“

Da Tea mit dieser Person die sie gestern sah, sprechen möchte, ergreift sie ihre Chance und meint dann locker: „Vielleicht gegen Yugi?“

Mai ruhig lachend: „Mhm, wäre eine Idee. Aber ich möchte gegen, ja gegen wem Spielen? Weehler!“

Joe willigt ein und so spielen die beiden zusammen. Nur ist Joe in der ersten Zeit nicht bei der Sache, da meint Yami ruhig: „Joe, du musst dich nur auf das Spiel konzentrieren. Lass sie reden was sie will. Das Spiel ist jetzt wichtig und nicht die in der Zukunft stehen. Konzentrier dich. Sie hat nur eine Monsterkarte auf dem Feld und erweite diese immer mehr. Das bedeutet was?“

Joe versteht und überlegt und macht dabei die Augen zu. Er denkt an seine Schwester, an seine Freunde und wie verzweifelt er im Moment ist. Er versucht diese Gedanken alle nachhinten zu schieben und sucht die Antwort. Plötzlich wird er ganz ruhig und gelassener und er nimmt einen sehr seltsamen süßlichen, dann herben, dann wieder ein anders richenden Duft war. Aber woher? Dann merkt er, das es von den Karten kommt. Als er dies weiß, sagt er es so auch der Mai und die ist sehr erschrocken, danach fragt er sie, warum sie hier mit mache. Ihre Antwort war, wegen dem Geld. Joe konntert ihr, in dem er ihr sagte, das es Duelanten gibt die für weit aus mehr hier antretten, als nur für das Geld. Das welche gibt die für Jemanden aus der Familie hier kämpfen. Und so weiter.

Danach spielte er weiter. Mai versucht es jetzt mit einer anderen Tacktik, die versucht ihn zu verunsichern, in dem sie ihm das mit dem Wettkampf und Freundschaft sagte.

Da sagt Yami ruhig, dennoch mit einer so dominanten Stimme, das jeder spürt, das es ihm sehr ernst ist, das dies eine Jahrelange alte Strattgie sei, Freunde mit falschen Worten zu entzweien. Und das er nicht auf sie hören solle. Was Joe dann auch machte. Dann sagte Yami noch mal. Sie hat nur eine Monsterkarte, diese erweitert sie mit vielen Zauber und Fallen Karten, dem nach muss es was sein?

Und Joe begreift, worauf er aus ist und spielt Babydrache. Danach den Wächter der Zeit. Und Joe hat glück und die Zeit geht Millionen von Jahren vor. Danach ist aus dem Babydrachen der Tausendjährige Drache geworden. Aber auch mit den drei Harpien ist was geschehen. Sie sind plötzlich Uralt und können nicht mehr wirklich kämpfen. Joe lässt seinen Drachen kämpfen und gewinnt diese Runde.

Tea will Yami was sagen, wo sie keine Sorgen mehr um Joe hat. Doch dieser ist schon wieder im Puzzle. Denn mit Tea will er nicht sprechen. Erst wenn ein Kampf wieder ansteht, würde er sich zeigen. Ehr nicht.

Auf den entsetzten Gesichtsausdruck von Tea, schaut Yugi sie fragend an. Doch sie schweigt sich aus. Mai ist sehr verwundert, was Joe doch drauf zuhaben scheint und geht erst mal wieder.

So gehen sie weiter und suchen noch mehr Kämpfer, bis sie alle 10 Sterne haben.

Als sie an die Burg ankommen, als sie 10 Sterne haben, sehen sie Seto Kaiba.

Yugi verdreht die Augen und meint aber dennoch ruhig: „Was willst du Kaiba?“

Seto ruhig: „Eine Revange gegen dich. Ich will noch mal gegen dich antretten. Was ist? Nimmst du an, oder bist du feige!“

Yugi ruhig: „Ich brauche nicht mehr gegen dich kämpfen. Aber ich nehme es an.“
So führt Seto sie an dem Ort, wo dieser Kampf stattfinden soll.
Am Ende gewinnt Kaiba mit einem sehr hinterhältigen fiesem Trick.

Yugi versteht nichts mehr. Zum ersten Mal hat er gemerkt, dass eine zweite Person bei ihm ist. Zum ersten Mal hat er ihn wirklich wahr genommen. Diese andere Person. Er hat Angst noch mal zu kämpfen. Was wenn diese Person noch mehr Personen schadet. Yugi ist so verunsichert, dass er die Sterne von Mai nicht mal annehmen will.

Doch da mischt sich Tea ein und spielt um diese Sterne. Nach einigen Zügen, bekommt sie die Sterne von Mai. Und sie kommen in die Burg von Max.

Der Kampf mit Seto ihnen zeigt. Yami steht neben Yugi und schaut zu. Er sieht genau, wie Max das Auge missbraucht und Setos Gedanken liest. Er kann es aber auch nicht beenden, da er nicht wirklich sich einmischen darf. So wird Seto auch noch in diese Karte gesperrt. Yugi wird so sauer, dass er Max die Stirn bieten will, bricht aber eher zusammen und weint. Da übernimmt Yami und lässt ein sehr dominantes Drachendonnern los und knurrt gefährlich: „Hoffe, dass ich nicht dein Gegner werde. Denn dann werde ich dich in Stücke reißen. Es wird nichts mehr von deinem Selbstvertrauen danach da sein. Max wag es dich ja nicht, noch einer meiner Freunde was anzutun, dann werde ich dich strafen und das Auge wird dich dann nicht mehr schützen. (Noch dunkel) Denn es wird dich nicht schützen vor meiner Macht!“ Und knurrt sehr dominant noch mal. Max lässt das Gebelle von Yami im Moment noch kalt und grinst siegesicher an.

Yami knurrt nur noch mal sehr dominant auf. Dabei haut er donnernd sein Drachenschwanz auf den Boden, so dass es hunderte Male wiederholt. Währendes lässt er ein sehr gefährliches Drachendonnern los.

Und knurrt so gefährlich, dass den anderen Angst und Bange wird.

Selbst Max macht diese Situation Angst. Denn er weiß nicht, was dieser Drache drauf hat und wie weit er seine Magie hat. Er sagt nur noch: „Ihr werdet in eure Zimmer gebracht und heute Abend esst ihr alle zusammen zu Abend!“

Yami wandelt sich erst im Zimmer wieder zurück und beruhigt sich, was da in ihm los war weiß er nicht. Aber er wollte sie alle beschützen vor diesem Typen. Warum weiß er nicht genau. So verschwindet er wieder in das Puzzle und wartet einfach ab.

Auch spürt er Yugis Angst vor ihm, und bei diesem was er machte, war es nicht gerade sehr hilfreich. Aber er wird warten, was passiert.

Yugi in des sitzt auf sein Bett und schaut nach draußen. Er sieht die Vögel fliegen und auch die Wolken dahin schweben. Er denkt nach, was er machen kann. Kommt aber auf keine Lösung. So wartet er drauf, dass man ihm bescheid gibt. Dass er essen kommen soll.

Als es so weit ist, geht er raus. Joe sieht Yugis unsicheren Blick und meint ruhig: „Du wirst es Morgen schaffen. Ganz sicher. Yugi!“

Yugi nickt darauf nur. Ansonsten sagt er nichts dazu. Sondern bleibt einfach nur schweigsam.

So gehen sie in den Speisesaal. Dort setzen sich alle hin und essen etwas. Auch wird ausgelost, wer gegen wen Morgen als erstes kämpfen wird.

Da sagt Krokai ruhig: „Als erstes sind Morgenfrüh, Yugi und Mai dran. Danach Joe gegen Bandit Keith (Kies). Davon der Sieger muss gegen den anderen antreten. Danach muss der Sieger gegen Max.... kämpfen. Bedingung um dran Teil nehmen zu können, ist einmal die weiße Karte, oder die Karte mit dem Preisgeld. Wer eine von

den beiden nicht aufweisen kann, muss Morgen wieder gehen. Ohne gekämpft zu haben.“ Und geht wieder aus dem Raum.

Nach dem alle ihr essen beendet hatten, gehen alle auf ihre Zimmer. Dort sortieren sie noch mal ihre Decks und gehen danach schlafen. Für Yu wird das eine sehr unruhig Nacht. Denn er träumt von seinem Großvater, der ihm sagt, er solle dem im Puzzle vertrauen. Und auch das Puzzle beherrschen. Doch ist Yu sich nicht sicher, wenn sein Opa meint.

Und es geschieht in diese Nacht noch mehr. Denn er wird langsam wach und spürt, das jemand langsam ihn von seinem Platz schieben möchte.

Da sagt Yugi ruhig, dennoch etwas aufgeregt: „Wer bist du?“

Yami ruhig: „Mein Name ist Yami, oder auch Atrano. Komm ins Puzzle, dann können wir uns einfacher Unterhalten. Vorsicht, ich lass dich einschreiten.“

Yugi spürt ein kleinen Ruck und wird ins Puzzle gezogen. Aber halt, das ist gar nicht das Puzzle, nein, es sieht wie sein Zimmer aus. Er fragt sich, wo er hier ist. Da sagt Yami leise: „Dies ist deine Seelenkammer. Hier ist deine Seele zuhause. Nur Millenniumsträger, die auch einen Geist beherbergen, haben dies. Damit wir denn Körper uns Teilen können. Komm bitte in den Gang, damit wir uns treffen können. Hab keine Angst. Ich werde dir nichts zuleide tuen.“

Yugi ist sich im ersten Moment unschlüssig und weiß nicht, wie er auf diese Stimme reagieren soll. Sie ist ziemlich dunkel und auch i-wie unheimlich, auch wenn er sie ein paar mal schon hörte. Was soll er nur machen? Er entscheidet sich dafür, er geht durch die Türe und sieht einen riesen weißen Drachen vor sich stehen. Vor Angst steht Yugi da wie angewurzelt. Denn damit hat er nicht gerechnet. Einen Regenbogenfarbigen Drachen zu sehen. Mit Regenbogen Magenta Farbenen Augen. Einfach nur der Wahnsinn. Yugi schüttelt sich und meint nur noch: „Wach auf, das ist doch Blödsinn. Das kann nicht real sein. Vor dir steht ein Drache.“ Wo er langsam wieder die Augen öffnet, sieht er immer noch diesen Drachen. Ehr gesagt, einen Mann.

Yugi schaut jetzt noch etwas mehr verwundert, das hat ihn jetzt sehr erstaunt.

Yugi fragend: „Wer bist du?“

Yami ruhig: „Mein Name ist Yami und lebe hier in diesem Puzzle. Du hast mich aus meinen Schlaf erweckt, in dem ich war. Ich weiß das ich aus dem alten Ägypten komme und hier eine Aufgabe zu erfüllen habe. Welche kann ich noch nicht sagen. Da ich dies nicht zu wissen vermag. Aber eins ist auch sicher, ich liebe eine Person, die ich nicht weiß, ob ich sie je wiedersehe.“

Yugi ruhig: „Deswegen deine sehr traurigen Augen. Du vermisst sie sehr, oder? Wie ist den ihr Name?“

Yami ruhig: „Sharina Selena. Sie ist mein Weibchen in einer anderen Zeit gewesen und wünschte das sie wieder hier wäre. Aber dies wird nie sein. Leider.“

Und schaut weg, damit man seine Tränen nicht sehen kann.

Yugi ruhig denkt: «Wie sehr muss er sie lieben. Wenn er so traurig ist. Ich wünschte ich könnte ihm helfen. Aber dies klappt leider nicht.»

Yami ruhig: »Danke dir. Aber da muss ich alleine mit klarkommen.«

Yugi unruhig: „Häh? Ich hatte was gedacht und du antwortest mir über Gedanken?“

Yami ruhig: „Wir sind im Geiste verbunden durch das Puzzle. Würde ich einen eigenen Körper haben. Geht das nicht mehr. Aber da wir ein Körper uns Teilen, geht das.“

Yugi nickt darauf nur und meint dann aber: „Was hast du mit Kaito gemacht?“

Yami ruhig: „Nicht so wichtig. Er wird seine Strafe niemals vergessen, und das ist

wichtig.“

Yugi fragend: „Wieso habe ich Morgens einen eigenartigen Geschmack in dem Mund?“

Yami ruhig erklärt: „Nun, ich bin ein Drache. Und da ich wieder erwacht bin, und auch in einem Körper lebe. Bin ich dazu verpflichtet was bestimmtes zu mir zunehmen. Sonst sterbe ich. Und du mit. Da du im Moment einige meiner Magien mit abbekommen hast. Leider. Sobald ich mal ein eigenen Körper haben sollte, werde ich sie dir nehmen und dann brauchst du das nicht essen. Ups, fressen mein ich!“

Yugi verwundert: „Wie fressen? Ich bin kein Tier. Ich bin ein Mensch und da sagt man essen.“

Yami schaut Yugi tief in die Augen und plötzlich bekommt Yugi Bilder zusehen, die ihm erklären, was in den Nächten passiert ist.

Yugi wird es flau im Magen. Das ist doch nicht wirklich passiert. Yami hat sich in einen Drachen gewandelt und Wale oder auch Delfine verspeist. Widerlich!

Yami sieht die Ablehnung und meint darauf ruhig: „Ich kann es dir nicht ersparen, sei den. Du willst in ca zwei bis drei Monaten nicht mehr leben. Dann ja.“

Yugi ruhiger: „Wieso das denn?“

Yami ruhig: „Ich bin auf diese Beute angewiesen. Ich werde krank wenn ich das nicht bekomme. Da die Tiere was in sich haben, was uns gesund hält. Das muss jeder Drache fressen. Also nicht nur ich. Auch andere Drachen. Ob es noch welche gibt, das weiß ich nicht.“

Yugi ruhig: „Du meinst, es gibt noch einige wie dich?“

Yami nickt und sagt leiser: „Sharina war eine. Sie ist meine Halbschwester gewesen.“

Und raunt leise traurig auf und geht in seine Kammer. Bzw. möchte dahin gehen, doch Yugi hält ihn fest und sagt leise: „Übernimm mein Körper. Wenn es wichtig ist, das du es bekommst. Nur verschon mich davon. Ich möchte davon nichts mitbekommen. Und wenn du jemanden brauchst mit dem du reden möchtest. Ich werde dir Zuhören. Yami!“

Yami nickt und meint ruhig: „Yugi, das mit Seto tut mir leid. Ich werde es so nie wieder machen. Nur versteh mich auch, ich sah keine andere Möglichkeit. Er wollte auf unfährenwege denn Sieg. Und das kann man nicht dulden!“

Yugi traurig: „Es gibt immer mehrere Wege wie man siegen kann. Da muss man nicht andere in Gefahr bringen. Ich weiß nicht, wie ich dir Vertrauen soll!“

Yami ruhig: „Dein Großvater sagte dir. Du sollst dem im Puzzle vertrauen. Bitte tue es. Und vertraue mir. Gemeinsam können wir es schaffen und ich werde es nie wieder so machen. Versprochen.“ Yugi sieht in den Augen von Yami die aufrichtigkeit und gibt nach. Er wird Morgen Yami kämpfen lassen. So haben sie sich doch noch geeinigt.

Der Morgen steht an und Yugi ist noch ziemlich Müde, da er kaum geschlafen hat. Macht sich aber trotzdem bereit für den Kampf. Der einiges an Kraft kosten wird.

So Duelieren sich Mai und Yugi, und Yugi gewinnt und hat festgestellt, das er Yami vertrauen kann. Danach ist Joe dran. Gegen Bandit. Der nicht ganz fair spielt.

Da gewinnt Joe. Danach spielt Yami gegen Joe. Da gewinnt Yami.

Dyunica